

Weiterführende Perspektiven

Mit dem Berufsschulabschluss und der FOR ist der Übergang z.B. in folgende Bildungsgänge möglich:

- Fachschule für Sozialpädagogik (Erzieher-Ausbildung)
- Fachoberschule (Fachabitur)
- Berufliches Gymnasium (bei erreichter FOR-Q)



Anmeldung

- schriftliche Anmeldung bis Ende Februar
- Anmeldeformular über Schulbüro oder Homepage
- mit Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses
- mit tabellarischem Lebenslauf + Passfoto

Weitere Fragen?

Bitte kontaktieren Sie die Koordinatorin des Bildungsganges, Frau Schwulst, telefonisch über das Schulbüro oder per Email an silke.schwulst@hb-bk.de

...wir sind für Sie da...



Ansprechpartnerin für den Bildungsgang:
Frau Schwulst (silke.schwulst@hb-bk.de)

Beratung (Raum 0.13):
Frau Kirschberg
Herr Schulte
Frau Wieland
Herr Winkelmann
FON: 02361 93949-9713
beratung@hb-bk.de

Schulbüro (Raum 0.10):
Frau Kalb
Frau Lochwitz
Frau Riegermann
Öffnungszeiten:
Montag -Donnerstag: 7:30 bis 15:00 Uhr
Freitag: 7:30 bis 13:30 Uhr
FON: 02361 93949-0
FAX: 02361 93949-9708
hbb@hb-bk.de

Schulleitung:
Herr Dr. Podleschny

Herwig-Blankertz-Berufskolleg
Campus Blumenthal 1
45665 Recklinghausen
www.hb-bk.de



Sozial- und Gesundheitswesen

Herwig-Blankertz-Berufskolleg

Berufsfachschule für
Sozial- und Gesundheitswesen
**Kinderpfleger/
Kinderpflegerin**



Bildungsgang Kinderpflege/ Fachoberschulreife

Sie haben Ihre Vollzeitschulpflicht in der Sek. I erfüllt, interessieren sich für die Arbeit mit Kindern und möchten direkt eine Ausbildung in diesem Berufsfeld beginnen?

Sie streben eventuell auch einen höheren allgemeinbildenden Schulabschluss an?

Sie möchten später vielleicht noch eine aufbauende Berufsausbildung, z.B. zum/zur Erzieher/in, absolvieren?

Dann ist die zweijährige Berufsfachschule für Kinderpflege für Sie interessant:

Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger werden als pädagogische Ergänzungskräfte ausgebildet. Sie wirken bei der Erziehung, Bildung, Betreuung und Pflege von Kindern mit und arbeiten meist im Team mit Erzieherinnen und Erziehern, deren Arbeit sie unterstützen.

Ziele des Bildungsgangs:

- Berufsabschluss 'Staatlich geprüfte Kinderpflegerin/ Staatlich geprüfter Kinderpfleger'
- fachliche Qualifikation zur Erlangung der Erlaubnis zur Kindertagespflege nach §43 SGB VIII
- Fachoberschulreife (FOR/ FOR-Q)

Aufbau des zweijährigen Bildungsgangs:

Lernbereiche / Fächer	Unterrichtsstunden	
	1. Jahr	2. Jahr
Berufsbezogener Lernbereich		
Sozialpädagogik *	8	8
Gesundheitsförderung u. Pflege*	9	8
Arbeitsorganisation und Recht*	1	3
Mathematik	2	2
Englisch	2	2
Berufsübergreifender Lernbereich		
Deutsch/Kommunikation	3	3
Religionslehre	2	2
Sport/Gesundheitsförderung	2	2
Politik/Gesellschaftslehre	1	1
Differenzierungsbereich		
Musisch-kreative Gestaltung	4	4
Gesamtstundenzahl	34	35

* Die bereichsspezifischen Fächer "Sozialpädagogik", "Gesundheitsförderung und Pflege", "Arbeitsorganisation und Recht" sind jeweils in verschiedene Lernfelder unterteilt. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten in diesem Rahmen unterschiedliche Lernsituationen, welche sich an den praktischen Aufgaben und Anforderungen des Berufs orientieren, und entwickeln dadurch zunehmend Erfahrung und Sicherheit im professionellen pädagogischen und pflegerischen Handeln.

Praktikum

Insgesamt sind 16 Wochen Praktikum in die Ausbildung integriert (8 Wochen pro Schuljahr). Die verschiedenen Praktika werden in Familien, in der Kindertagespflege und in Kindertagesstätten absolviert. Sie werden in zeitlichen Blöcken von bis zu 4 Wochen durchgeführt, im 1. Ausbildungsjahr auch teilweise als wöchentliches Tagespraktikum.

Enge Verzahnung von Unterricht und Praktikum:

Die Praktika sind in die kontinuierliche Arbeit im Bildungsgang integriert und werden im Unterricht systematisch vor- und nachbereitet. Während der Praktika bearbeiten die Schülerinnen und Schüler spezielle Aufgaben und werden jeweils von ihren Betreuungslehrerinnen/-lehrern besucht.

Aufnahmevoraussetzungen:

- mindestens Erster Schulabschluss (HS9) (empfohlen: Erweiterter Erster Schulabschluss (HS10))
- Erfüllung der Vollzeitschulpflicht
- ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintrag
- Interesse und Freude an der Arbeit mit Kindern
- kommunikativer und wertschätzender Umgang mit Menschen